

Montag, 31. Oktober 2022, 19 Uhr

# Die Schweiz auf Drogen

Szenen, Politik und Suchthilfe, 1965–2022

Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstrasse 12, Zürich · Theater Stadelhofen



## Buchvernissage

Drogen waren im späten 20. Jahrhundert ein gesellschaftlicher und politischer Brennpunkt, von den Auseinandersetzungen um 1968 und 1980 über die «offenen Drogenszenen» der 1990er-Jahre bis zum Hin und Her zwischen Schadenminderung und Repression um die Jahrtausendwende. Seit einigen Jahren kommt wieder Bewegung in die Debatte, besonders in Bezug auf die Prohibition.

Das neue Buch von Peter-Paul Bänziger, Michael Herzig, Christian Koller, Jean-Félix Savary und Frank Zobel zieht eine vorläufige Bilanz, zeigt die Konstanten auf, die den Drogendiskurs bis heute prägen, und leistet einen Beitrag zur Versachlichung. Neben den offenen Drogenszenen beleuchten die Autoren die Herausbildung der Problematik in den Jahrzehnten davor und die Veränderungen danach. Sie nehmen nicht nur die grossen Städte der Deutschschweiz in den Blick, sondern auch die Romandie und ländliche Regionen. Dabei wird deutlich, dass Produktion und Handel von Rauschmitteln durch die Räumung der offenen Drogenszenen keine grundlegenden Veränderungen erfuhren und die Repression trotz sozialer und medizinischer Innovationen tragende Säule geblieben ist. Zudem werden die Diskurse dargestellt, welche die Arbeit von Medizin, Sozialarbeit, Polizei und Justiz prägen. Von einer kohärenten Drogenpolitik, so das Fazit, kann nicht die Rede sein.

Buchvernissage in Anwesenheit der Autoren sowie von Peter J. Grob und Felix Gutzwiller. Mit Gesprächen über die Vergangenheit und Zukunft der Drogenthematik und einer Lesung.